

nus 4-striatus und rugifrons, Cardiophorus atramentarius, Olocrates gibbus, eine Anzahl Hypnoides sabulicola, Microzoum tibiale und Orchestes saliceti. — Omophron limbatus, Chlaenius nigricornis und tristis, Agonum impressum, Anthicus luteicornis, Coeliodes epilobii, Ceutorhynchus cruciger und punctiger var. rufitarsis, die ich vor einigen Jahren im Frühjahr dort gesammelt habe, wurden wahrscheinlich wegen der vorgeschrittenen Jahreszeit nicht gefunden.

Am Dienstag den 24. Juli unternahm ich einen Ausflug am Haff entlang nach Neukrug. Es wurde von Rumex hydrolopathum eine Anzahl Hypera rumicis geklopft und mehrere Cicindela maritima erhascht, was bei der grossen Hitze keine Kleinigkeit war. Auf dem Rückwege fand ich von dem bereits mit Schmerzen gesuchten Dermestes helmi Reitt. vier Stück. Meine Freude darüber war um so grösser, da ich hier einen zweiten Fundort dieses äusserst seltenen Käfers entdeckt hatte. Früher habe ich ihn nur zwischen Narmeln und Strauchbucht auf einem Fleckchen von etwa 20 qm gefunden. In der Dämmerung fing ich noch eine grössere Anzahl Polyphylla fullo, die brummend die Weiden- und Erlenbüsche umflogen.

Am Mittwoch wurde zunächst ein Bad in der See genommen und dann wieder in der Richtung nach Neukrug gesammelt. Ich fand ziemlich zahlreich Polyphylla fullo, Dermestes lanarius und atomarius und unter Anspüllicht an tiefen feuchten Stellen Agonum marginatum und Amara fusca. Auch einige Psammodius sulcicollis und Hypnoides sabulicola wurden erbeutet.

Am Donnerstag den 26. Juli unternahm ich, da der Strand fest war, kurz vor Mittag eine Radtour nach Gr-Bruch. Ich habe noch niemals eine schönere Fahrt mit dem Rade gemacht als diese an der See entlang. In Gr-Bruch wurden trotz eifrigen Suchens in Birkenklobenholz nur einige Scolytus ratzeburgi gefunden. — Xyleborus cryptographus, der hier in Aspen lebt, wurde nicht erbeutet. Die Rückfahrt war weniger angenehm; denn die See hatte inzwischen zu rollen angefangen. Man musste immer im Wasser fahren, da der Strand weiter hinauf vollständig locker war. Mit vollgefüllten Stiefeln und bis an die Kniee durchnässten Beinkleidern wurde endlich wieder Narmeln erreicht.

Am Freitag den 27. Juli wurde zunächst wieder ein Bad in der See genommen, wobei einige Chrysomela goettingensis gefunden wurden, und dann ein Ausflug in der Richtung nach Neukrug unternommen. Da am Nachmittage aber die Rückfahrt über das Haff angetreten werden sollte, die Zeit also ziemlich kurz bemessen war, wurde ausser Polyphylla fullo nichts Bemerkenswerthes erbeutet. Nach dem Mittagessen wurde in aller Eile eine Kiste mit Fenstern von Drahtgaze versehen, mit Wanderraupen gefüllt und zugenagelt, um später von Braunsberg mit der Post nach Hause gesandt zu werden. Kurz vor dem Betreten des Bootes erhielt ich noch von einer jungen Dame, die dort als Badegast weilte, ein ♂ von Oryctes nasicornis, das dieselbe am Haff gefunden hatte. Mir ist von dem Vorkommen dieses Käfers auf der Nehrung bisher nichts bekannt geworden. Vielleicht ist derselbe auch nur vom Haff angeschwemmt worden. In Gesellschaft dreier Herren und einer Dame wurde nun bei flottem Winde die Fahrt über das Haff nach Passarge unternommen. Von Passarge bis Braunsberg

wurde getreidelt (das Boot durch ein Pferd gezogen), da die Dämme den Wind abhalten und da es selten möglich ist zu segeln. Vor Abend fuhr ich von Braunsberg nach Frauenburg, bekannt durch den ermelländischen Dom, wo ich übernachtete.

Am Sonnabend den 28. Juli fuhr ich, nachdem das Rad einer gründlichen Reinigung unterworfen war, zurück nach Braunsberg und von dort nach Passarge. Am Ufer der Passarge wurden auf Weiden Orchestes saliceti und Cryptocephalus ocellatus in grösserer Anzahl und auch einige Polydrusus corruscus, Chlorophanes salicicola und Orchestes populi gesammelt und Coeliodes geranii zahlreich in den Hut geklopft.

Am Sonntag den 29. Juli morgens sammelte ich auf dem linken Ufer der Passarge bis Braunsberg Orchestes saliceti, 1 Lamia textor, mehrere Oberea oculata und Aromia moschata auf Weidengebüsch.

Nachmittags radelte ich dann über Frauenburg und Elbing bis Neukirch und am nächsten Vormittag von dort nach Danzig. Da inzwischen Regenwetter eingetreten war, setzte ich die Reise von hier mit der Bahn fort und kam noch an demselben Abend nach Hause, wo meine Wanderraupen bereits wohlbehalten eingetroffen und in geeigneten Zuchtkästen mit frischem Futter versehen waren.

Dombrowe, im August 1900.

J. Kniephof, Mitgl. 2700.

Kleine Mittheilungen.

Crambus biarmicus Tengstr. ab. pallidus Strand.

Diese besonders interessante Art, die bekanntlich von Tengstroem nach finnischen Exemplaren beschrieben und später in Valdres in Norwegen (von Sandberg) und in Sibirien wiedergefunden wurde, gelang es mir in Suemdalm (Nordland) 1899 in 2—3 Exemplaren zu sammeln. Die zwei derselben sind normal gefärbt, während das dritte so abweichend ist, dass man beinahe versucht wird, dasselbe zu einer anderen Art zu ziehen. Die Grundfarbe der Vorderflügel ist nämlich wie bei den am hellsten gefärbten Crambi, z. B. cespitellus also gelblich grauweiss; die Hinterflügel beinahe von derselben Farbe. Ueber das Discusfeld der Vorderflügel zieht eine Querbinde, die jedoch nur graubräunlich, nicht wie bei typischem biarmicus schwarz gefärbt ist; die Querlinie ausserhalb des Discusfeldes ist dagegen ganz wie diejenige der typischen Exemplare. Im Ganzen genommen sind es die undeutlicheren Zeichnungen und die hellere Farbe, welche die ab. pallidus von der Hauptform unterscheiden.

Auch unter den im Universitätsmuseum zu Kristiania befindlichen Exemplaren dieser Art finden sich mehrere Farbenänderungen; sie scheint somit ziemlich variabel zu sein.

Embr. Strand, Kristiania.

Zur Kenntniss des Odontolabis leuthneri Boileau.

Von Dr. von Rothenburg, Berlin.

Von nachstehender Odontolabis-Art war bislang nur ein Männchen (amphiodont) bekannt, das Boileau beschrieb (Le Naturaliste 1897 pg. 247.) Ich erhielt vor Kurzem ebenfalls 2 ♂ dieser Art, sowie auch ♀, die ich nachfolgend beschreibe.

♀. Einfarbig schwarz.

Sehr ähnlich dem von Od. lowei in Form und Structur, nur etwas grösser und gröber punktirt, daher

mässig glänzend. Ich hielt dieselben früher für eine Farbenvarietät von *Od. lowei* (Diese Zeitschrift No. 1); da ich nun aber die Männchen selbst kenne, schwindet jeder Zweifel an ihrer Zusammengehörigkeit.

Grösseres ♀. 34 mm Totallänge; Oberkiefer 4,1 mm lang; Kopf 5,5 mm lang, 10,2 mm breit; Prothorax 8,9 mm lang, 16 mm breit; Flügeldecken 20 mm lang, 17 mm breit.

Kleineres ♀. 30 mm Totallänge; Oberkiefer 3,7 mm lang; Kopf 5,1 mm lang, 9,6 mm breit; Prothorax 8,1 mm lang, 14 mm breit; Flügeldecken 17,5 mm lang, 15,2 mm breit; Fundort: Nord-Borneo (Kina-Balu.)

Die mit den Weibchen in meinen Besitz gelangten ♂♂ sind 57 bzw. 47 mm lang, also grösser als *Boileau's* Typ. Besonders das grössere Männchen hat mächtig entwickelte Oberkiefer (amphiodont).

Die beiden ♂ bzw. die 2 weiblichen Typs in meiner Sammlung.

Odontolabis rufonotatus, species nova.

Von Dr. von Rothenburg, Berlin.

Die nachstehende neue Art, von der ich nur ein ♀ besitze, ist offenbar nahe verwandt mit *Od. lowei* Parry und *leuthneri* Boileau und gehört somit gleichfalls zur „castelnaui-Gruppe.“

♂. Unbekannt.

♀. Sehr gleich dem von *Od. lowei* und *leuthneri*, aber breiter gebaut.

Schwarz, glänzend. Die Flügeldecken im hinteren Drittel nahe am Rande je mit einem 5 mm langen und 1,2 mm breiten rothorangefarbenen kaum gebogenen Flecken.

Totallänge 30 mm; Oberkiefer 4 mm lang; Kopf 5 mm lang, 10 mm breit; Prothorax 8 mm lang, 14,5 mm breit; Flügeldecken 17,5 mm lang, 15,5 mm breit.

Fundort: Nord-Borneo (Kina-Balu.)

Der Typ in meiner Sammlung.

Quittungen.

Für das Vereinsjahr 1900/1901 gingen ferner ein:

Der Jahresbeitrag mit 5 M. von No. 7 76 95 110 123 182 197 276 324 347 368 359 411 437 534 537 647 771 1061 1077 1350 1434 1541 1593 1607 1743 1761 1805 1855 1860 1877 1899 1920 1925 1968 1977 2012 2027 2086 2108 2154 2168 2179 2183 2236 2261 2281 2285 2290 2316 2331 2361 2371 2461 2519 2607 2648 2665 2677 2691 2704 2792 2793 2794 2795 2796 2797 und 2800.

Der Beitrag für das 1. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 113 511 808 908 1021 1220 1500 1793 1861 1969 2094 2167 2294 2330 2336 2339 2428 2435 2439 2530 2549 2555 2575 2636 2642 2666 2668 2736 2790 2798 2799 2801 und 2809.

Der Beitrag für das 2. bis 4. Vierteljahr mit 3,75 M. von No. 1727 2802 2803 2805 2806 2807 2811 2812 und 2813.

Der Beitrag für das 2. Halbjahr mit 2,50 M. von No. 1310 2743 und 2790.

Das Eintrittsgeld mit 1 M. von No. 2790 2792 2793 2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800 2801 2802 2803 2805 2806 2807 2808 2809 2810 2812 2813 und 2814.

Für das Mitglieder-Verzeichniss von No. 2591 und 2759 je 30 Pf.

Guben, Pfortenerstrasse 3, Paul Hoffmann,
den 8. September 1900. Kassirer.

Neue Mitglieder.

Vom 1. Juli 1900 ab:

No. 2816. Herr Rautenberg, Oberlehrer, Weissenburgerstrasse 16, Hildesheim, Bezirk Hannover.

Wieder beigetreten (vom 1. 7. ab):

No. 1956. Herr Clemens Hammer, Kappelstrasse 2, Lippstadt, Rheinprovinz.

Briefkasten.

Herrn H. in Wien. Den „grossen Schaden“, welchen Sie „durch Nichtaufnahme Ihres Inserates in No. 11 erlitten haben“, hätten Sie vermeiden können, wenn Sie die in Nr. 10 der E. Z. am Kopfe in auffälliger Weise erlassene Bekanntmachung eines Blickes gewürdigt hätten.

Vielleicht zollen Sie der heutigen, an gleicher Stelle befindlichen Mittheilung geneigte Beachtung. R.

Inserate für die „Entomologische Zeitschrift“

müssen spätestens am 11ten und 27sten, bzw. bei Monaten mit 31 Tagen am 28sten, eines jeden Monats früh 7 Uhr mir vorliegen.

Undeutlich geschriebene Inserate finden keine Aufnahme; bei später gewünschten Wiederholungen oder Aenderungen ist das ganze Inserat nochmals beizufügen. H. Redlich.

Zur gefälligen Beachtung!

☞ Von der Reise zurück; erbitte Inserate, Mittheilungen, Anfragen u. s. w. wieder an meine Adresse.

Hermann Redlich.

Vereinslager.

☞ Von Celebes ☞ ist die zweite Sendung soeben eingetroffen.

Dieselbe enthält wiederum eine grössere Anzahl der kostbarsten und farbenreichsten Falter und soll gleichfalls in Loosen zur Abgabe gelangen.

Unter vielen anderen guten Arten sind vorhanden:

Actias leto, *Pap. blumëi*, *androcles*, *gigon*, *polyphontes*, *sataspes*, *milon*, *pamphilus*, *rhesus*, *Charax*, *schreiberi*, *harpax*, *Hestia kühni*, *Zethera incerta*, *Orn. hephaestus*, *hippolytus*, *Hebom. v. celebensis*, *Cynthia*

v. celebensis, *Tach. zarinda*, *Cethos. myrina*, *Leptoc. ennius*, *Parthen. salentia*, *Acherontia styx*, *Lymantria leuconota*, *Nyctalemon patroclus* u. s. w.

Loos 1 (nur zweimal vorhanden) enthält 15 Exemplare, darunter *Actias leto* (nicht ganz tadellos), 1 *P. blumëi*, 1 *P. androcles*, 1 *Char. schreiberi*, 2 ♂♂ *Orn. hephaestus*, 1 *Lym. leuconota*, 1 *Ceth. myrina* ♀, 2 ♂♂ *Pap. gigon* und weitere 5 gute Arten. Preis 35 M. (Katal.-Preis über 200 M.)

Loos 2 enthält 10 Exemplare verschiedener (bez. ♂♀) Arten, darunter *Pap. blumëi*, *androcles*, *Orn. hephaestus*, *hippolytus* u. s. w. Alles nur grosse Schaustücke!!! Preis 25 M. Katalogwerth ca. 160 M. Bei Vergriffensein einer Art Ersatz durch Gleichwerthiges vorbehalten.

Loos 3. 20 Exempl. verschiedener Arten (bez. ♂♀) nur grössere gute Sachen, darunter 1 *Pap. blumëi* oder *androcles*,

mehrere grosse *Papilioniden*, *Hestien* u. s. w. Preis 15 M. Katalogwerth ca. 100 M.

Loos 4, ohne *blumëi* und *androcles*, jedoch 20 nur grössere, farbenreiche Arten enthaltend, Preis 8 M.

Ferner ein schönes Stück von *Chalcosoma atlas*, absolut tadellos, mit grossem Geweih 5 M.

Von *Pap. blumëi* ♂ und *androcles* ♂ sind auch Exemplare einzeln 1a à 8 M., 11a 5 M., Porto besonders, erhältlich. Versendung erfolgt nur gegen Nachnahme.

Raupen von *Not. dromedarius* Dutzend 30, *Hyp. prasinana* 25 Pf.

Puppen von *asteris* Dtzd. 60, *myrtilli* 50 Pf., *Van. c-album* St. 5 Pf. Porto und Verp. 25 Pf. Tausch event. nicht ausgeschlossen.

Entomol. Club Ronneburg.

P. Pfannkuchen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Rothenburg R.

Artikel/Article: [Zur Kenntniss des Odontolabis leuthneri Boileau 92-93](#)